

Kurzbericht zum Treffen mit dem LC Fritzlar- Chattengau

Am 6. Mai 2025 trafen wir uns im Da Franco zu einem ersten Kennenlernen mit dem LC Fritzlar- Chattengau. Für unseren Club nahmen Jörg Wiegand, Dr. Peter Huttel, Ingo Sechtling, Christian Engel und Jürgen Allmeroth teil, die LF Fritzlar- Chattengau wurden vertreten vom amtierenden Präsidenten Frank Börner, dem VP Rildo Ferreira Campos, dem Mitgliedschaftsbeauftragten Franz Drescher sowie dem Umweltbeauftragten Jürgen Draude.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde fand ein reger Austausch in einer überaus freundschaftlichen und vertrauensvollen Atmosphäre statt, wobei sich viele Gemeinsamkeiten herauskristallisierten aber natürlich auch einige Unterschiede zu Tage traten.

Der LC Fritzlar- Ch. besteht erst seit ca. 8 Jahren, hat aber schon 44 Mitglieder, und gehört damit zu den größten hessischen Clubs. Bedingt durch die spätere Gründung hat der Club ein geringeres Durchschnittsalter als wir. Durch verschiedene Activities kommt man auf eine ähnliche jährliche Spendensumme wie unser Club.

Von großem Vorteil für den LC Fritzlar- Chattengau ist die gute Vernetzung einzelner Clubmitglieder, die beispielsweise eine Veranstaltung wie die Dialogreihe zu Wirtschaftsthemen möglich machte, aber auch die Unterstützung durch die Stadt Fritzlar. Der Club kann z.B. die Stadthalle Fritzlar kostenlos für seine Veranstaltungen nutzen, weil hier die ehrenamtliche Tätigkeit zum Nutzen anderer vom Magistrat anerkannt und geschätzt wird.

Wir tauschten uns u.a. auch über die Modalitäten im Clubleben und die Teilnahme von Clubmitgliedern aus und informierten uns über regelmäßige Activities für die Generierung von Spendengeldern. Unsere Idee, jährlich ein „Strategietreffen“ ,wie am 1. März dieses Jahres im Wildpark, zu veranstalten, stieß bei unseren Gästen auf großes Interesse.

In den intensiven Gesprächen mit den sehr sympathisch auftretenden Vertretern des Nachbarclubs kamen beide Seiten zu dem Schluss, dass zukünftig weitere Treffen in größerem Rahmen und eine Ausweitung des freundschaftlichen Miteinanders angestrebt werden.

Wir verabschiedeten unsere Gäste nicht, ohne eine Einladung zum Umwelttag im Wildpark Knüll auszusprechen und gingen nach einem, wie ich glaube, von allen Teilnehmenden als erfolgreich empfundenen Abend nach mehr als drei Stunden auseinander.

Jürgen Allmeroth, VP